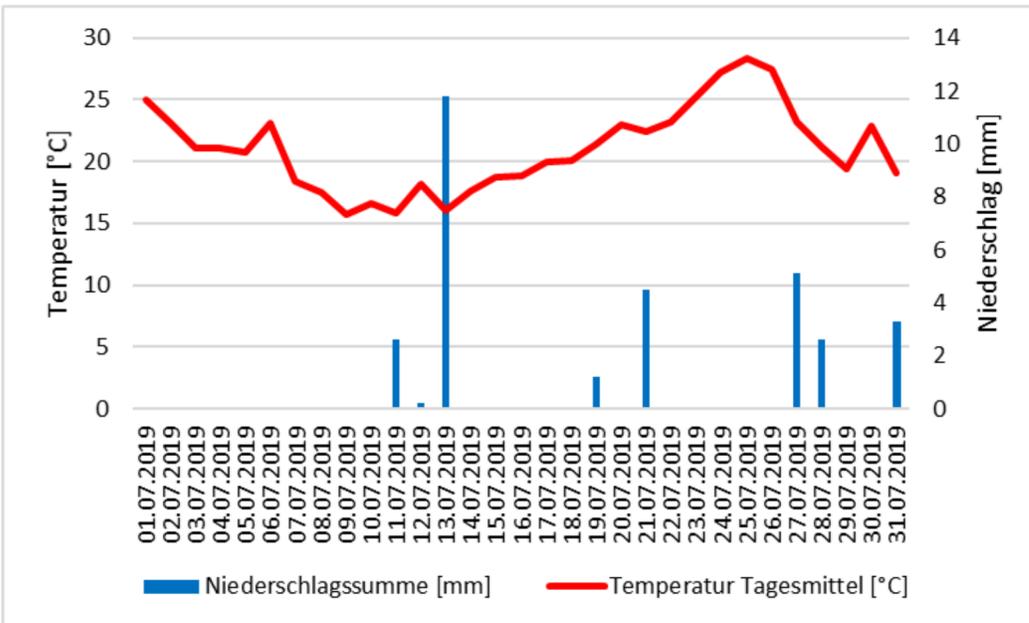


Das Wetter in Eichstätt – Juli 2019



- Besonderheiten im Juli 2019:**
- Heißester Tag am 25.07.2019 mit **39,19 °C** (Juli 2018: 37,84°C)
→ Insgesamt: 13 heiße Tage ($T_{max} \geq 30 \text{ °C}$)
 - **Mittlere Temperatur: 21,02 °C**
(+ 0,05 °C zu 2018 und + 3,62 °C zur Referenzperiode 1961-1990)
 - Sehr trocken mit nur **31,3 mm Niederschlag**
 - 277 Sonnenstunden

Abb. 1: Lufttemperatur (Tagesmittel) und Niederschlag Juli 2019; Mensaparkplatz der KU Eichstätt-Ingolstadt

Nutzen von thermischen Aufwinden für Waldrappe bei der Überquerung der Alpen

Im Rahmen eines Artenschutzprojektes, das Waldrappteam, werden die vor 300-400 Jahren in Mitteleuropa ausgestorbenen Waldrappe, Ibisvögel, in derselben Region wiederangesiedelt. Mit der finanziellen Unterstützung des EU LIFE+ Biodiversity Fonds werden jedes Jahr handaufgezogene Jungvögel mit Ultraleichtflugzeugen von Brutgebieten nördlich der Alpen in ein gemeinsames Wintergebiet in der südlichen Toskana geleitet.

Während einer solchen menschengeleiteten Migration wurde 2018 mittels Datenloggern an zwei Waldrappen sichtbar gemacht, wie sie Aufwinde nutzen, um die Alpen als auf der Route gelegenes, orographisches Hindernis möglichst energiesparend zu überfliegen. In der Zeit der Datenaufnahme, wobei es sich um zwei Tagesetappen handelte, segelten die Waldrappe vor allem in thermischen Aufwinden. Hier soll beispielhaft eine besonders deutliche Thermiksequenz in der Nähe von Schräcken und Lech am Arlberg knapp dargestellt werden. Abbildung 2 zeigt, wie die Temperatur, während die Höhe des Vogels weiterhin kontinuierlich abnimmt, plötzlich wieder steigt. Kurz darauf sinkt sie wieder. Diese Sequenz geht mit dem im Segelflug kreisenden Waldrapp einher, das verraten weitere, vom Logger aufgezeichnete Daten über das Flugverhalten des Vogels.

Anhand der vorliegenden Temperatur- und Höhendaten, sowie Informationen zum Flugverhalten der Waldrappe konnte eindeutig gezeigt werden, dass Waldrappe während dem Flug über die Alpen thermische Aufwinde gezielt nutzen, um diese möglichst energiesparend überqueren zu können.

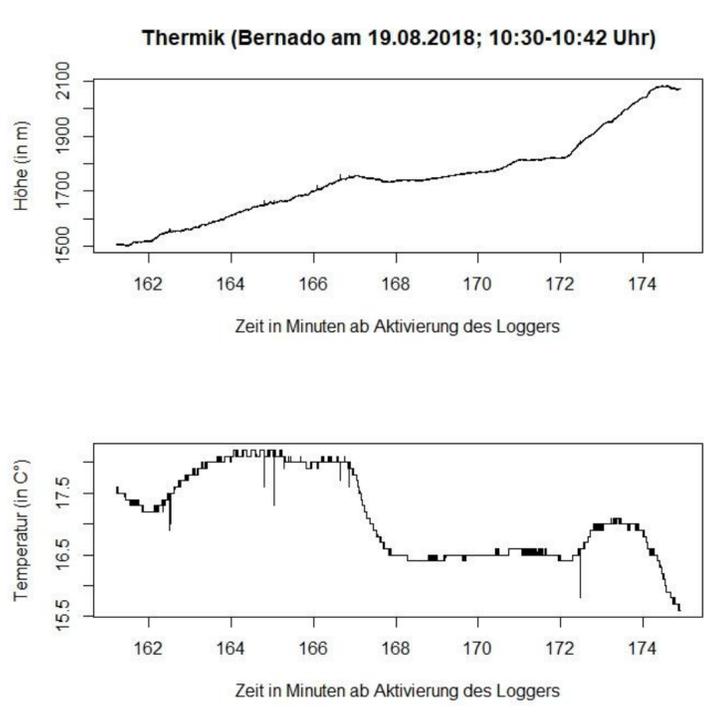


Abb. 2: Höhenzunahme und Entwicklung der Temperatur während zwei Thermiksequenzen am Hochtannbergpass (eigene Darstellung)



Abb. 3 und 4: Waldrappe beim Flug über die Alpen